



**Abteilung Direktzahlungen**

P. Simon 061 552 21 17  
A. Gruber 061 552 21 80  
B. Marti 061 552 21 52  
D. Schaffner 061 552 21 53  
Ph. Franke 061 552 21 58

## Wegleitung für die landwirtschaftliche Datenerhebung 2012

Sehr geehrte Landwirtinnen und Landwirte

Beiliegend erhalten Sie die Unterlagen für die landwirtschaftlichen Bundesmassnahmen für das Jahr 2012. Ansprechpartner für Sie ist die Ackerbaustelle Ihrer Gemeinde.

Nachfolgend haben wir die wichtigsten Informationen zusammengestellt. Die verbindlichen Rechtsgrundlagen für die Bedingungen und Beiträge liefern die entsprechenden Verordnungen.

Bitte füllen Sie die Gesuchsformulare **korrekt, leserlich und vollständig** aus. Mangelhafte oder falsche Angaben sowie das Nichteinhalten der Termine, Bedingungen und Auflagen können zu Kürzungen oder zum Ausschluss der Beitragsberechtigung führen.

Der Landwirt hat bei den Kontrollen die zumutbare Mithilfe zu leisten. Auf Anfrage müssen die Flächen des Betriebes mittels **Kopien von Katasterauszügen oder Pachtverträgen** belegt werden.

Die Bestimmungen zur Anmeldung kantonaler Ökobeiträge ersehen Sie auf dem beigelegten grünen **Merkblatt und Anmeldeformular Kantonale Ökobeiträge 2012**.

### Stichtag und Abgabetermin der Formulare ist der 2. Mai 2012

Formular	Betroffene Massnahmen
<b>A (grün) Formular Flächenerhebung</b> <b>Erfassung über Internet möglich</b> <b>Ab 2014 Interneterfassung Pflicht</b>	Landwirtschaftliche Nutzfläche 2012, Hanglagen, Waldfläche je Gemeinde, Zonenaufteilung, Ökologische Ausgleichsflächen Flächenbeiträge für offenes Ackerland, Extensobeiträge, Anbaubeiträge im Ackerbau
<b>B1 (rot) Formular Tiererhebung</b> <b>Erfassung über Internet möglich</b> <b>Ab 2014 Interneterfassung Pflicht</b> <b>B2 (rot) Formular Bienen</b> <b>Erfassung über Internet möglich</b>	BTS, RAUS Tierbestände am Stichtag und am 1. Januar  wird den Bienenhalter mit sep. Post zugestellt Bienenstände am Stichtag
<b>C (weiss) Formular allgemeine Angaben</b> <b>Erfassung über Internet möglich</b> <b>Ab 2014 Interneterfassung Pflicht</b>	Betriebsdaten, <b>Gesuch</b> Direktzahlungen und Anbaubeiträge

Das Ausfüllen der Formulare A und C ist obligatorisch für alle Landwirtschaftsbetriebe, welche folgende Mindestflächen bewirtschaften oder eine Bewirtschaftungsvereinbarung (NHG) mit dem Kanton haben:

- 100 Aren landwirtschaftliche Nutzfläche, oder
- 30 Aren Spezialkulturen

**Wichtig: Anmeldeschluss für den Ökologischen Leistungsnachweis, Bio-Landbau, Extensoproduktion, RAUS und BTS ist jeweils der 31. August.**

## Internetfassung

Sie können alle Erhebungsformulare: A Flächenerhebung (grün), B1 Tiererhebung (rot), B2 Bienenstände (rot) und C Allgemeine Angaben (weiss) über das Internet erfassen resp. mutieren. Die Zugangsdaten (Benutzernamen, Passwort) haben Sie direkt vom Bundesamt für Landwirtschaft mit separater Post erhalten.

[www.agate.ch](http://www.agate.ch)

Schritt 1: auf Login klicken

Schritt 2: Agate-Nummer (Benutzername) und Passwort aus Brief BLW eingeben. Auf senden klicken.

Schritt 3: Kant. Datenerhebung BL/BS anklicken. So gelangen Sie direkt auf die Erfassungsseite ihres Betriebes.

Schritt 4: Unter -Informationen -Wegleitung/Formulare finden Sie die notwendigen Anleitungen für die Internetfassung (links unten).

Arbeiten Sie die einzelnen Positionen z.B. Bewirtschafter, Betriebsdaten, etc. von oben nach unten durch und beachten Sie dazu die einzelnen Erläuterungen.

Bewegen Sie sich innerhalb von Agate ausschliesslich über die Menüliste links.

Spätestens mit der Einführung der Agrarpolitik 2014 wird die Interneterfassung obligatorisch sein. Bitte nutzen Sie bereits jetzt die Gelegenheit, die Datenerfassung per Internet zu tätigen.

### **A Flächenerhebung**

Grünland und Dauerkulturen des Vorjahres sind vorgedruckt. Die einjährigen Kulturen der offenen Ackerflächen des Vorjahres sind schwach vorgedruckt. Bitte tragen Sie den Code für die diesjährige Hauptkultur (z. Bsp. 513 Winterweizen) und die Fläche ein.

### **Pacht / Eigentum**

Bei den Grundbuchparzellen ist "Pacht" vorgedruckt. Bei Parzellen im Eigentum ist keine Bemerkung vorhanden. Diese Angaben sind nicht beitragsrelevant, dienen jedoch der Statistik.

Auf der letzten Seite der Flächenerhebung sind die Vorjahresangaben zusammengefasst.

**Tragen Sie für Ihre Eigenkontrolle die aktuellen Angaben ebenfalls zusammenfassend ein.**

### **B Tiererhebung**

**B1: Rindergattung und Wasserbüffel:** Bei diesen Kategorien werden die Daten aus der Tierverkehrsdatenbank (TVD) verwendet. Bitte beachten Sie die Vorgaben der TVD und melden Sie alle Bewegungen korrekt. So werden unnötige Fehler bei den Direktzahlungen vermieden.

**B2: Erhebung Bienenstände/Bienenvölker:** Neu werden die Bienen zusätzlich mit dem Formular B2 erhoben. Bitte überprüfen Sie die vorgedruckten Angaben und korrigieren Sie wenn nötig. Dieses Formular wird Ihnen mit separater Post zugestellt.

Für weitere Fragen stehen Ihnen die Gemeindeackerbaustelle und die Abteilung Direktzahlungen am Landwirtschaftlichen Zentrum Ebenrain gerne zur Verfügung.

Freundliche Grüsse

**Landw. Zentrum Ebenrain**  
Direktzahlungen



Pascal Simon

Was ist beim Ausfüllen der Formulare zu beachten	
Pflicht	Die Formulare müssen zwingend ausgefüllt werden. Die Angaben dienen auch statistischen Zwecken.
Flächen- und Tiererhebungsformular im Doppel	Das Formular A Flächenerhebung (weiss) ist als "Doppel für den Landwirt" vorhanden. Das grüne Original geht vollständig ausgefüllt an die Gemeindeackerbaustelle zurück. Das Formular B1 Tiererhebung ist ebenso im Doppel vorhanden. Das Original geht vollständig ausgefüllt an die Gemeindeackerbaustelle zurück.
Fehlende Formulare	<b>Nicht alle Betriebe erhalten alle Formulare</b> (z.B. tierlose Betriebe erhalten kein Formular B1). Fehlende Formulare können bei der Abteilung Direktzahlungen am Ebenrain angefordert werden.
Kontrolle	Bitte alle vorgedruckten Daten kontrollieren und wo nötig ändern.
Unterschriften	Bitte sämtliche Formulare unterschreiben.
Datenschutz	Sämtliche mit der Durchführung der Erhebung beauftragten Personen sind verpflichtet, die Angaben und Informationen gemäss dem Datenschutzgesetz vertraulich zu behandeln.

	Formular A Flächenerhebung
Grundsatz	Alle vom Betrieb bewirtschafteten Parzellen (eigene, gepachtete und nutzungsberechtigte) müssen aufgeführt werden. <b>Bitte lesen Sie die Erläuterungen zu den Spalten auf der ersten Seite des Formulars A Flächenerhebung.</b>
Parzellenabgabe	Parzellen, die nicht mehr bewirtschaftet werden, bitte streichen und in der Spalte „Bemerkungen“ den Grund der Abgabe (z.B. überbaut) bzw. den neuen Bewirtschafter angeben.
Parzellenübernahme	Parzellen, die neu bewirtschaftet werden, bitte auf dem Zusatzblatt (vorletzte Seite) aufführen und in der Spalte „Bemerkungen“ den bisherigen Bewirtschafter angeben. Für die neu bewirtschafteten Parzellen bitte Pacht- oder Nutzungsverträge beilegen.
Flächenabtausch	Jeder Betrieb hat die Parzellen oder Teilflächen davon zu deklarieren, die er am Stichtag selber bewirtschaftet.
Grundbuchparzellen	Im Internet unter <a href="http://www.geo.bl.ch">www.geo.bl.ch</a> ; → geoView.BL starten
Gesuch für Extensoproduktion	Die Anmeldung für die Extenso-Produktion 2011/2012 von Getreide und Raps erfolgte im August 2011. Bitte kontrollieren Sie die Eintragungen auf dem Formular "A" Flächenerhebung (erste Seite). → → Nachmeldungen sind nicht möglich.
Wald	Sofern Sie Wald bewirtschaften, bitte die pro Gemeinde bewirtschaftete Waldfläche in Aren eintragen. Diese Angaben werden für die Treibstoffzollrückerstattung verwendet.
<b>Internerfassung</b>	Das von Ihnen im Internet vollständig ausgefüllte Formular ausdrucken, unterschreiben und der Gemeindeackerbaustelle abgeben.

	Kantonale Ökobeiträge
Gesuch einreichen	Gesuch direkt an die Abteilung Direktzahlungen schicken
Termin	Stichtag: 2. Mai 2012

Formulare B1 Tiererhebung und B2 Bienen	
Adressen und TVD-Nummern	Bitte Adressen und TVD-Nummern überprüfen und wenn nötig ändern oder ergänzen.
Tierbestand im letzten Jahr am Stichtag	Die Angaben in Stück des Tierbestandes des letzten Jahres dienen zur Information und haben keinen Einfluss auf die Beiträge 2012.
BTS / RAUS angemeldet	Stand Anmeldungen Tierkategorien für BTS und RAUS überprüfen. Tierkategorien, die nicht mehr gehalten werden, bitte streichen. → → Neuanmeldungen sind hier nicht möglich.
<b>Tierbestand 2012</b> Rindergattung und Wasserbüffel  Übrige Tiergattungen	Berechnet wird der massgebende Bestand anhand der TVD-Daten der Periode Mai 2011 bis April 2012. Bitte beachten und befolgen Sie die Anweisungen der TVD. Im Sommer 2012 erhalten Sie von der TVD die GVE-Tierliste ihres Rindviehbestandes zur Überprüfung. Die Bestände vom Stichtag 2. Mai und vom 1. Januar eintragen. Bei den Kategorien Schweine, Nutzgeflügel, übriges Geflügel und Andere Tiere sind anstelle des 1. Januar die durchschnittlichen Bestände einzutragen.
<b>Bienenvölker</b>	Werden zusätzlich auf dem Formular B2 erhoben. Bitte vorgedruckte Angaben überprüfen und wenn nötig ändern resp. ergänzen. Das Formular B2 wird mit separater Post zugestellt.
Pferde, Schafe und Ziegen: Sömmerung im Vorjahr	Anzahl und Dauer der <b>im Vorjahr gesömmernten Tiere</b> eintragen. Achtung: nur Tiere eintragen, die auf anerkannten ausserkantonalen Alpen und auf Sömmerungsweiden im Kanton BL gealpt wurden und <b>mit dem Namen der Sömmerungsweide auf der letzten Seite unter „Bemerkungen“ ergänzen.</b>
Verstell- und Pensionstiere	Pensionspferde und weitere Verstelltiere sind von dem Betrieb zu deklarieren, welcher sie während der Winterfütterungsperiode hält und das zu ihrer Fütterung gebrauchte Raufutter von demselben Betrieb stammt.
<b>Interneterfassung</b>	Das von Ihnen im Internet vollständig ausgefüllte Formular ausdrucken, unterschreiben und der Gemeindeackerbaustelle abgeben. Das von uns an Sie abgegebene Formular B1 oder B2 Tiererhebung muss in diesem Fall nicht ausgefüllt werden.

Formular C allgemeine Angaben	
Adresse Bewirtschafter und Betrieb	Bitte Adressen überprüfen und wenn nötig ändern oder ergänzen.
Mailadresse	Bitte geben Sie ihre E-Mail Adresse an, wenn vorhanden.
Stammdaten zum Bewirtschafter und Betrieb	Bitte überprüfen und wenn nötig ändern oder ergänzen.
Betriebs- und Organisationsform	Angaben gemäss den Erläuterungen auf der Rückseite des Formulars C allgemeine Angaben.
Angaben zur Milchproduktion	<b>5201:</b> Milch in Kilogramm, die vom 1. Mai 2011 bis am 30. April 2012 vermarktet wurde. → → Bei Aufgabe der Milchproduktion: Datum der letzten Milchablieferung angeben. <b>5205:</b> Laufende Vertragsmenge 2012/2013 in Kilogramm (ca.)
IBAN Bank oder Post	<b>Der Bund verlangt die IBAN-Nummer ihres Bankkontos resp. Postkontos.</b> Bitte überprüfen Sie die vorgedruckten Daten.
Direktvermarktung	Werden auf dem Betrieb Nahrungsmittel verarbeitet oder nicht selbst produzierte Nahrungsmittel direkt verkauft, ist die Frage mit "ja" zu beantworten und die entsprechenden Rubriken anzukreuzen.
Zuckerrübenkontingent	Für die Ausrichtung der Anbaubeiträge ist die Zuckermenge gemäss Vertrag mit der Zuckerfabrik und die abgelieferte Zuckermenge im Vorjahr zu deklarieren. Die Angabe erfolgt in Kilogramm.
<b>Interneterfassung</b>	Das von Ihnen im Internet vollständig ausgefüllte Formular ausdrucken, unterschreiben und der Gemeindeackerbaustelle abgeben. Das von uns an Sie abgegebene Formular C Allgemeine Angaben muss in diesem Fall nicht ausgefüllt werden.

## Codeliste (Code, Kulturen) 2012

Die bewirtschafteten Kulturen und der entsprechende Code sind im Formular A Flächenerhebung einzutragen

Code und Kultur (Spalten 9 und 10)			Code und Kultur (Spalten 9 und 10)		
<b>Code</b>	<b>offene Ackerfläche</b>		<b>Code</b>	<b>Grünflächen</b>	
501	Sommergerste		601	Kunstwiesen (ohne Weiden)	
502	Wintergerste		611	Extensiv genutzte Wiesen (ohne Weiden)	ÖAB
504	Hafer		612	Wenig intensiv genutzte Wiesen (ohne Weiden)	ÖAB
505	Triticale		613	Übrige Dauerwiesen (ohne Weiden)	
506	Mischel Futtergetreide		616	Weiden (Heimweiden, übrige Weiden ohne Gemeinschafts- und Sömmerungsweiden)	
507	Futterweizen (gem. Sortenl. swiss granum)		617	Extensiv genutzte Weiden	ÖAA
508	Körnermais		618	Waldweiden (ohne bewaldete Flächen)	ÖAA
521	Silo- und Grünmais		619	Weiden für Schweine und Geflügel (n. anrechenb. für RGVE)	
511	Emmer, Einkorn		621	Heuwiesen im Sömmerungsgebiet	ÖAB
512	Sommerweizen (ohne Futterweizen)		632	Futtergräser für die Samenproduktion (Vertragsanbau)	
513	Winterweizen (ohne Futterweizen)		<b>Code</b>	<b>Flächen mit Dauerkulturen</b>	
514	Roggen		701	Reben	S
515	Mischel Brotgetreide		702	Obstanlagen (Äpfel)	S
516	Dinkel		703	Obstanlagen (Birnen)	S
519	Saatmais (Vertragsanbau)		704	Obstanlagen (Steinobst)	S
522	Zuckerrüben		731	Andere Obstanlagen (Kiwis, Holunder usw.)	S
523	Futterrüben		705	Mehrfährige Beeren	S
524	Kartoffeln		706	Mehrfährige Gewürz- und Medizinalpflanzen	S
525	Pflanzkartoffeln (Vertragsanbau)		707	Mehrfährige nachw. Rohstoffe (Chinaschilf, usw.)	
526	Sommerraps zur Speiseölgewinnung		708	Hopfen	S
590	Sommerraps als nachwachsender Rohstoff		709	Rhabarbern	S
527	Winterraps zur Speiseölgewinnung		710	Spargeln	S
591	Winterraps als nachwachsender Rohstoff		711	Pilze	
528	Soja		712	Christbäume	
531	Sonnenblumen zur Speiseölgewinnung		713	Baumschule von Forstpflanzen ausserhalb der Forstzone	NB
592	Sonnenblumen als nachwachsender Rohstoff		714	Ziersträucher, Ziergehölze und Zierstauden	NB
534	Lein, Flachs		715	Übrige Baumschulen (Rosen, Früchte, usw.)	NB
535	Hanf (Sorten nach BLW- und EU-Sortenkatalog)		<b>Code</b>	<b>Flächen mit Kulturen in ganzjährig geschütztem Anbau</b>	
536	Ackerbohnen zu Futterzwecken			<b>a) In Gewächshäusern mit festem Fundament</b>	
537	Eiweisserbsen zu Futterzwecken		801	Gemüsekulturen	S,NB
538	Lupinen zu Futterzwecken		802	Übrige Spezialkulturen	S,NB
539	Ölkürbisse		803	Gärtnerische Kulturen	NB
542	Hirse			<b>b) In geschütztem Anbau ohne festes Fundament</b>	
545	Einjähriges Freilandgemüse (ohne Konservengem.)	S	806	Gemüsekulturen	S
546	Freiland-Konservengemüse	S	807	Übrige Spezialkulturen	S
551	Einjährige Beeren (z.B. Erdbeeren)	S	808	Gärtnerische Kulturen	NB
552	Einjährige nachwachsende Rohstoffe (Kenaf, usw.)		<b>Code</b>	<b>Flächen ausserhalb der LN</b>	
553	Einjährige Gewürz- und Medizinalpflanzen	S	901	Wald	NB
554	Einjährige gärtnerische Freilandkulturen (Blumen, Rollrasen usw.)	NB	902	Übrige unproduktive Flächen ( z.Bsp. Hecke ohne Pufferstreifen, gemulchte Flächen)	NB
556	Buntbrache	ÖAB	903	Flächen ohne landw. Hauptzweckbestimmung (erschlossenes Bauland, Camping- und Golfplätze, ausgemachte Bereiche von Eisenbahnen etc.)	NB
557	Rotationsbrache	ÖAB	908	Weitere ökologische Ausgleichsflächen (nicht LN)	ÖAA
559	Saum auf Ackerfläche	ÖAB	930	Sömmerungsweiden	
597	Übrige offene Ackerfläche, beitragsberechtigt (1)		<b>(1)</b>	<b>Bei den übrigen Flächen bzw. Kulturen die Nutzung in Kolonne 10 eintragen (z.B. für Code 597: Buchweizen, für Code 598: Flächen, die im Beitragsjahr nicht bearbeitet wurden)</b>	<b>(1)</b>
598	Übrige offene Ackerfläche, nicht beitragsberechtigt (1)		ÖAA	Ökologische Ausgleichsfläche, für welche keine Bundesbeiträge bezogen werden	ÖAA
<b>Code</b>	<b>Weitere Flächen innerhalb der LN</b>		ÖAB	Ökologische Ausgleichsfläche, für welche Bundesbeiträge bezogen werden	ÖAB
851	Streueflächen	ÖAB	NB	Nicht beitragsberechtigige Flächen	NB
852	Hecken-, Feld- und Ufergehölze (mit Krautsaum)	ÖAB	S	Spezialkulturen	S
857	Hecken-, Feld- und Ufergehölze (m.Pufferstreifen)				
895	Übrige Flächen innerhalb LN, beitragsber. (1)	ÖAA			
897	Übrige Flächen innerhalb LN, beitragsber. (1)				
898	Übrige Flächen innerh. LN, nicht beitragsber. (1)				
<b>Code</b>	<b>Flächen/Kulturen auf der LN</b>				
6001	Ackerschonstreifen	ÖAB			
6002	Hochstammfeldobstbäume	ÖAB			
6003	Rebflächen mit hoher Artenvielfalt	ÖAA			
6004	Einheimische Einzelbäume	ÖAA			